

# Das Gefühl in mir

Von Totengeist

## Kapitel 7: Bis aufs Blut

Kakashi stand immer noch zwischen den beiden und streckte seine Arme aus. „Jetzt hört auf!“ Sie schenkte ihm keine Beachtung und waren völlig außer Rand und Band.

Die beiden trafen auf Kakashis Hände, er hielt die beiden auf, sich noch einmal zu treffen, allerdings hatte Kakashi unterschätzt, mit welcher Kraft die beiden aufeinander losgingen. Das Blut spritzte und lief seinen Arm herunter unter seine Kleidung. Doch auch jetzt schenkten die beiden Kakashi keinerlei Beachtung.

Die Grauhaarige hielt die beiden fest, sie versuchten sich los zu reißen, doch der Kopier-Ninja bemerkte schnell, dass er die beiden nicht davon abhalten kann, weiter zu machen. Er war jetzt schon stark angeschlagen und hielt die beiden mit letzter Kraft gerade mal so noch fest.

Das Chakra von Naruto brannte ihm die Haut an, er ließ die beiden los und sprang nach hinten. Auf den Knien und schwer atmend landete er dort, er sah sich seine Hände an, und bemerkte das die beiden ungeheure Kraft entwickelt hatten.

Seine Schüler nahmen erneut eine Angriffshaltung ein, sie sahen sich gegenseitig einen Moment lang an, bis sie wieder aufeinander losstürmten. Erneut entfachte Sasuke seinen Blitzregen rund um seine Hand, und der Blonde, auch wenn er nun mehr ein Fuchs war, formte erneut eine Kugel vor seinem Kopf. Sie prallten direkt aufeinander, einige Sekunden später entstand eine gewaltige Explosion. Selbst Kakashi wurde von der Druckwelle gegen die Wand geschleudert.

„Meine Güte, was die beiden für Kräfte entwickelt haben, ich habe keine Chance die beiden aufzuhalten.“

Nachdem sich der Rauch der Explosion gelichtet hatte, traute Kakashi seinen Augen nicht, denn was er sah, erschrak ihn zu tiefst. Das konnte so nicht weiter gehen und die beiden zeigten nicht mal Anzeichen, müde zu werden. Kakashi sprang erst mal die Klippen hinauf, um sich einen kleinen Sicherheitsabstand zu verschaffen. Währenddessen schlugen die beiden weiter aufeinander ein. Sie blockten und wichen sich gegenseitig aus, ohne auch nur einen Kratzer zu bekommen. Sie waren wirklich gleichstark, doch was sollte der Kopier-Ninja nun machen? Er konnte nicht mehr länger nur tatenlos zusehen.

Die beiden hatten wieder Abstand zwischen sich und machten sich gerade bereit erneut sich ihre mächtigen Jutsus um die Ohren zu hauen. Die Blitze entstanden doch dieses Mal waren es Kakashis und er formte sie an beiden Händen. Die beiden rannten los, und gerade als der Kopier-Ninja sich mutig dazwischen werfen wollte, hielt ihn eine Hand an der Schulter fest. Eine weitere Explosion war zu vernehmen in der sonst so ruhigen Gegend. Der Grauhaarige drehte seinen Kopf nach hinten und sah nun, wer

ihn festhielt. Es war Jiraiya, der allerdings alles andere als zufrieden aussah.  
„Das solltest du lieber lassen“, sprach ihn der legendäre San-nin eiskalt ins Gesicht.  
„Außer du möchtest deinem Leben frühzeitig ein Ende setzten“, fuhr er fort.  
„Was machst du denn hier?“  
„Ich musste herkommen, als ich das erfahren habe.“  
„Hast du einen Plan?“  
„Wir sollten das so machen du kümmerst dich um Sasuke oder hältst ihn hin, ich werde in der zwischen Zeit ein Bahnsiegel auf Naruto anwenden, damit er wieder seine eigene Form annimmt.“  
„Dir ist schon bewusst, wie mächtig die Beiden sind oder?“  
„Ja, dessen bin ich mir im Klaren, aber wir müssen etwas tun, wenn es so weiter geht, legen die, die gesamte Gegend in Schutt und Asche.“  
„Stimmt also Jiraiya bereit?“  
„Einen Moment ...“, erwiderte Jiraiya und kramte in seiner Tasche herum. Er holte einen kleinen Zettel hervor und sah ihn sich genau an.  
„... okay jetzt können wir.“ Die beiden hielten ihre Position ein und waren direkt bereit herunterzuspringen, sie warteten aber noch auf den perfekten Augenblick. Dann als ihre Schüler wieder weit auseinander rutschen sprangen die beiden nach unten. Der Kopier-Ninja landete direkt vor Sasuke und Jiraiya vor Naruto.  
„Was willst du denn hier? Misch dich nicht ein!“, schrie Sasuke in seiner großkotzigen Art, die er gerade drauf hatte.  
„Du weißt genau, was ich gedenke zu tun.“ Sasuke und Kakashi fingen einen Kampf an, wobei ihm der Uchiha bei Weitem überlegen war.  
Der San-nin wendete ein Jutsu an und Naruto stürmte auf ihn zu. Und anstatt das erneut eine Explosion zu vernehmen, war, erstrahlte nur ein grünes Licht, als Jiraiyas Hand die Brust des Fuchses traf. Langsam wurde das Chakra was Naruto umgab schwächer und es zog sich langsam zurück. Doch dann geschah etwas mit dem der kauzige Bergeremit nicht gerechnet hatte. Der Fuchsgeist schlug zu und zerriss dabei die Kleidung des San-nin, Blut spritzte und man sah ihm an, dass er stark getroffen wurde.  
Kakashi drehte sich für einen Moment um, und ehe er einen Blick erhaschen konnte, traf ihn Sasuke Flügel und schleuderte ihn in die Felswand. Der Sharinganträger wollte gerade ausholen doch dann bemerkte er, dass es Jiraiya gelungen war, denn Fuchsgeist unter Kontrolle zu bringen, denn Naruto war wieder zum Vorschein gekommen, auch wenn seine Haut Rot war und sehr angegriffen.  
Plötzlich floh Sasuke und war blitzschnell verschwunden, Jiraiya wollte ihn verfolgen doch wegen der Verletzung, die ihm der Neunschwänzige zugefügt hatte, war es ihm unmöglich und auch Kakashi war noch nicht wieder aus der Felswand hervorgetreten. Als der Kopier-Ninja dann endlich wieder zum Vorschein kam, bemerkte es, was geschehen war. Langsam traten sie die Heimreise, auch wenn es mit gemischten Gefühlen war. Jiraiyas Verletzung machte ihm sehr zu schaffen, deshalb waren sie wirklich sehr langsam, denn Kakashi trug den ohnmächtigen Naruto zurück.  
Als sie dann nach langer Zeit durch das Tor Konohas traten, rannte ihnen Sakura sofort entgegen doch auch sie bemerkte schnell, dass sie es nicht geschafft hatten.  
„Wo ist Sasuke? Und was ist mit Naruto passiert?“  
Sprachlos liefen sie weiter und ihr Gesicht sagte mehr als tausend Worte. Im Krankbereich angekommen schaute Tsunade sie fassungslos an.  
„Was ist denn mit euch passiert!“  
Nachdem sie Jiraiya wunde auf der Brust versorgt hatte, die noch immer blutete wenn

auch nicht stark, legte sie dem Blonden fast am ganzen Körper einen Verband an.

Die Sonne strahlte an diesem Tag, wo Naruto seine Augen wieder öffnete.

„Was ist passiert Naruto!“, hinterfragte Sakura denn sie hatte gemerkt, dass er aufgewacht war.

„Ich habe es nicht geschafft ...“, sagte er deprimiert doch dann änderte sich sein Blick und war plötzlich fröhlich „Aber ich werde es schaffen, ich verspreche es dir, ich werde eines Tages Sasuke zurück nach Konoha bringen!“

Fassungslos schaute ihn die Pinke an und war völlig überrascht.

„Und ich werde mich auch anstrengen! Und nicht mehr nur ein Klotz am Bein! WIR werden es schaffen ihn zurück nach Hause zu bringen.“